

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 0020/054/2022

Federführung: 0020 Leiterin der Sozialverwaltung	Datum: 12.01.2022
Bearbeiter: Eva-Maria Löffler	AZ:

Errichtung einer Übergangseinrichtung für die Planungsregion III in Schweinfurt

Sachverhalt:

Bereits im Jahr 2020 hat der Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Schweinfurt e.V. (Caritasverband) die Errichtung einer Übergangseinrichtung in Schweinfurt geplant. Eine entsprechende Projekt-Vorstellung durch den Caritasverband erfolgte bereits im Rahmen des Planungs- und Koordinierungsausschusses am 23.03.2021. Aus verschiedenen Gründen hat der Caritasverband inzwischen Abstand von den ursprünglichen Planungen genommen.

Der Investor hat daraufhin beim Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Unterfranken (AWO) angefragt, ob dort Interesse an der Schaffung einer entsprechenden Einrichtung besteht. Seitens der AWO wurde eine grundsätzliche Bereitschaft zur Schaffung von Wohnplätzen für Menschen mit psychischer Behinderung signalisiert, sofern der Bezirk Unterfranken einen entsprechenden Bedarf bestätigt.

Die Psychiatriekoordination und die Sozialplanung des Bezirks Unterfranken haben daraufhin die Bedarfssituation in der Planungsregion III aktuell eruiert und die Ärztlichen Direktoren der Bezirkskrankenhäuser für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin (KPPPM) in Lohr und Werneck um eine entsprechende Stellungnahme gebeten. Darüber hinaus hat sich auch die bezirksinterne Arbeitsgruppe „Psychiatrische Weiterversorgung“ unter der Leitung des Direktors der Bezirksverwaltung mit der Thematik intensiv befasst und die Bedarfssituation ausführlich diskutiert. Im Ergebnis lässt sich festhalten, dass in der Planungsregion III ein grundsätzlicher Bedarf an Plätzen für erwachsene Menschen mit psychischer Erkrankung bzw. Behinderung besteht. Die Bedarfslage stellt sich jedoch differenzierter dar, als sie in der bisherigen Systematik einer Übergangseinrichtung abgebildet wird. Daher soll gemeinsam mit dem künftigen Leistungserbringer eine der Bedarfslage angepasste fachliche und bauliche Konzeption erarbeitet werden. Die neue Einrichtung soll offene, halboffene und geschlossene Plätze sowie sogenannte „critical places“ vorhalten. Unter „critical places“ sind Plätze für Patienten und Patientinnen mit „Fehlliegerstatus“ der Bezirkskrankenhäuser zu verstehen. Bei „Fehlliegern“ handelt es sich um Personen, die aufgrund eines intensiven Betreuungsbedarfs in keine Einrichtung außerhalb des Krankenhauses verlegt werden konnten und - da hier meistens eine geringe Rehabilitationsmotivation vorhanden ist und diese Personen stark herausforderndes Verhalten aufweisen - weiterhin auf Kosten der Sozialverwaltung in den Krankenhäusern verbleiben.

Ferner sollte überprüft werden, ob eine Verzahnung mit dem vom Freistaat Bayern geförderten Projekt „Vier Wände“ in der Planungsregion III möglich ist. Bei dem Projekt wurde unter wissenschaftlicher Begleitung ein Fachkonzept für eine adäquate und nachhaltig wirkende Versorgung von Menschen mit psychischer Erkrankung in prekären Wohnverhältnissen erarbeitet. Dabei wurde auch eine spezielle Konzeption für schwer chronifizierte psychisch kranke Menschen

entwickelt, die aufgrund dieser Erkrankung wohnungslos wurden und ein Bedarf für diesen Personenkreis bekundet.

Eine mögliche Realisierung des Vorhabens hat die Sozialverwaltung mit dem Caritasverband, der AWO und dem Diakonischen Werk Schweinfurt e.V. sowie der Krankenhausverwaltung des KPPPM Werneck erörtert.

Zunächst ist eine Bedarfsanerkennung sowie ein grundsätzliches Einverständnis zur Errichtung einer Übergangseinrichtung mit voraussichtlich 40 Plätzen notwendig. Zur konkreten Ausgestaltung einer an die Bedarfslage angepassten fachlichen und baulichen Konzeption sind weitere Abstimmungsgespräche erforderlich. Die Einholung einer Stellungnahme der PSAG III erfolgt zeitnah.

Die Verwaltung befürwortet die Errichtung einer (Übergangs-)Einrichtung in Schweinfurt, worin eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Versorgungslandschaft in der Planungsregion III gesehen wird.

Empfehlungsvorschlag:

Die Errichtung einer neuen (Übergangs-)Einrichtung für Menschen mit psychischer Behinderung in Schweinfurt inklusive intensiv betreuter Plätzen (critical places) mit voraussichtlich 40 Plätzen wird empfohlen.

Ein auf die Bedarfslage angepasstes fachliches und bauliches Konzept wird gemeinsam mit der Verwaltung entwickelt.